

Lokale Aktionsgruppe Schaumburger Land

## Niederschrift

### über die 26. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Schaumburger Land am 04.11.2019 in der Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen

Teilnehmer/innen insgesamt: 46

Davon LAG-Mitglieder: 33 (31 bis TOP 3)

Davon stimmberechtigte LAG-Mitglieder: 26 (25 bis TOP 3)

Davon WiSo-Partner: 19

Als Anlage zum Protokoll dienen die Präsentation, die während der Veranstaltung gezeigt wurde (29 Folien, Anlage 1), und die Teilnehmerliste (Anlage 2).

Vor der eigentlichen LAG-Sitzung, von 16:10 Uhr bis 16:35 Uhr, stellt Herr Dr. Brandes der LAG die Arbeit der Wildtier- und Artenschutzstation vor. Der neue, mit Hilfe von LEADER-Förderung hergerichtete Schulungsraum, in dem die LAG tage, erlaube nun ein ganzjähriges umweltpädagogisches Angebot.

#### Zu TOP 1: Begrüßung

Der LAG-Vorsitzende, Herr Landrat Farr, eröffnet um 16:35 Uhr die Sitzung. Er dankt Herrn Wolters, dem 1. Vorsitzenden der Wildtier- und Artenschutzstation, sowie deren Leiter, Herrn Dr. Brandes, dass die LAG in ihren Räumen tagen darf. Herr Farr begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der LAG fest. Er heißt insbesondere Herrn Jauca und Herrn Korf als Vertreter des Amtes für regionale Landesentwicklung Leine-Weser willkommen.

#### Zu TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die 25. LAG-Sitzung am 29.04.2019 (Folie 3)

Das Protokoll der 25. LAG-Sitzung am 29.04.2019 wurde den LAG-Mitgliedern mit der Einladung zur heutigen LAG-Sitzung zugesandt. Einwände gegen das Protokoll werden nicht geäußert. Herr Farr bittet die LAG um Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls.

Beschluss: Die LAG genehmigt das Protokoll einstimmig.  
(23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

#### Zu TOP 3: Verabschiedung/Aufnahme von LAG-Mitgliedern (Folie 4-5)

Herr Farr führt aus, dass Herr Andreas Günther aus seinem Amt als Bürgermeister der Samtgemeinde Lindhorst ausgeschieden sei und damit auch die LAG verlasse (Folie 4). Er begrüßt seine Nachfolgerin Frau Svenja Edler. Auch Herr Dr. Strottdrees sei aus seinem Amt bei der Landwirtschaftskammer Hannover und damit als beratendes Mitglied aus der LAG ausgeschieden (Folie 5). Herr Farr heißt seine Nachfolgerin Frau Mareike Herbst willkommen.

Herr Farr berichtet, dass der LAG-Beirat der LAG empfehle, Frau Edler als Nachfolgerin von Herrn Günther und Frau Herbst als Nachfolgerin von Herrn Dr. Strottdrees in die LAG aufzunehmen. Fragen oder Anmerkungen werden nicht geäußert.

Beschluss (Folie 4 und 5): Die LAG beschließt, Frau Edler und Frau Herbst in die LAG aufzunehmen.  
(25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### **Zu TOP 4: Wahlen LAG-Vorsitz (Folien 6-7)**

Herr Farr legt dar, dass laut Geschäftsordnung der LAG-Vorsitz alle zwei Jahre neu zu wählen sei. Seine Amtsperiode sowie zeitgleich diejenige von Herrn Bernd Schönemann als stellvertretendem LAG-Vorsitzenden würden beide am 06.01.2020 enden. Daher seien in dieser Sitzung beide Ämter für die dann folgenden zwei Jahre zu wählen. Herr Farr übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Schönemann.

Der stellvertretende LAG-Vorsitzende Herr Schönemann informiert die LAG über die Empfehlung des LAG-Beirates, Herrn Farr als LAG-Vorsitzenden wiederzuwählen, und schlägt diesen vor. Andere Vorschläge werden nicht geäußert.

Beschluss (Folie 6): Die LAG beschließt einstimmig, Herrn Farr für die Amtszeit 07.01.2020 bis 06.01.2022 als LAG-Vorsitzenden zu wählen.

(26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Herr Farr bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Herr Farr übernimmt erneut die Sitzungsleitung. Er informiert die LAG über die Empfehlung des LAG-Beirates, Herrn Schönemann als stellvertretenden LAG-Vorsitzenden wiederzuwählen und schlägt diesen vor. Andere Vorschläge werden nicht geäußert.

Beschluss (Folie 7): Die LAG beschließt einstimmig, Herrn Schönemann für die Amtszeit 07.01.2020 bis 06.01.2022 als stellvertretenden LAG-Vorsitzenden zu wählen.

(26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Herr Schönemann bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

#### **Zu TOP 5: Bericht Regionalmanagement/Geschäftsstelle (Folie 8-9)**

Herr Farr übergibt das Wort an Frau Ritter und Herrn Wiegand vom Regionalmanagement. Herr Wiegand weist die LAG darauf hin, dass die während der Veranstaltung gemachten Fotos unter Umständen veröffentlicht werden sollen (Internet und Print im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und bei laufenden Dokumentations- und Berichtspflichten der LEADER-Region) und bittet um einen Hinweis, falls jemand dies nicht wünsche. (Anm.: Es gibt keine entsprechenden Hinweise während oder nach der Sitzung.)

Anhand von Folie 8 gibt Herr Wiegand einen Rückblick auf Aktivitäten seit der letzten LAG-Sitzung. Die Veranstaltung „Die LAG trifft sich ...“ habe unter reger Beteiligung ein gemeinsames Sommererlebnis im Bienenhaus Reinsdorf und erneut den qualifizierten Austausch der LAG-Mitglieder ermöglicht und werde im Folgejahr als erfolgreiches Format gern fortgesetzt. Außerdem sei unter anderem Ende September einstimmig ein LAG-Umlaufbeschluss zum Mitteltausch gefasst worden. Hintergrund sei gewesen, dass die LAG die Mittel des 2016er-LEADER-Budgets nicht nur habe binden können, sondern sogar in der Lage gewesen sei, ungebundene Mittel anderer Regionen aufzunehmen. Da zahlreiche niedersächsische LEADER-Regionen an einem solchen Tausch aufgrund dortiger ungebundener Mittel interessiert gewesen seien, sei als Auswahlkriterium der Grad der Kooperationsbeziehung (Anzahl der Projekte) herangezogen worden. Auf der Grundlage des LAG-Umlaufbeschlusses habe Herr Farr als LAG-Vorsitzender inzwischen eine Vereinbarung zum Mitteltausch mit der Region Östliches Weserbergland getroffen, wonach das Schaumburger Land 45.000 € aus dessen 2016er Kontingent aufnehme und denselben Betrag aus seinem eigenen 2017er Kontingent an das Östliche Weserbergland abgeben werde.

Herr Wiegand erläutert anhand von Folie 9 den aktuellen Stand der Mittelbindung. Vorausgesetzt, dass die LAG allen heutigen Projekten zustimme, seien von den 2,4 Mio. € Budget fast 2,3 Mio. € bereits per LAG-Beschluss gebunden. Zusätzlich erhalte das Schaumburger Land ca. 98.000 € aus der sogenannten „Leistungsreserve“. Dabei würden landesweit ca. 1,7 Mio. € auf die 41 niedersächsischen LEADER-Regionen verteilt. Einziges Kriterium für den Verteilschlüssel sei die Anzahl der jeweiligen Kooperationsprojekte. Die LEADER-Region Schaumburger Land profitiere aufgrund ihrer zahlreichen Kooperationsprojekte also überdurchschnittlich.

Insgesamt stünden der Region damit aktuell noch rund 200.000 € zur Verfügung, vorbehaltlich heutiger Beschlussfassung. Es sei jedoch zu erwarten, dass sich dieser Betrag wieder erhöhe, z.B. durch günstiger ausfallende Projekte oder durch mögliche Zuflüsse aus anderen LEADER-Regionen, die eine Mittelbindung nicht sicherstellen können.

### **Zu TOP 6: Fortlaufende Evaluierung (Folie 10-13)**

Frau Ritter gibt der LAG einen Überblick über die Ergebnisse der Selbstevaluierung von LAG-Mitgliedern und Teilnehmenden des Forums am 29.04.2019 (Folie 10). Demnach hätten sich die ohnehin bereits guten bzw. sehr guten Werte aus den Erfassungen 2017/2018 über alle Bereiche sogar noch weiter verbessert, z.B. deutlich die Benotung der Öffentlichkeitsarbeit oder bei der Frage, ob „die richtigen Partner einbezogen“ würden. Für die in Nuncien nochmals gesteigerte Zufriedenheit mit dem Regionalmanagement und das entsprechende Feedback (jetzt bei 1,4) bedankt sich Frau Ritter und bittet die LAG, Verbesserungsbedarfe und Hinweise jederzeit anzubringen. Besonders augenfällig sei insgesamt, dass der Einfluss von LEADER auf alle Querschnittsziele, z.B. Teilhabe und Chancengleichheit, sowohl bei LAG als auch bei anderen Akteuren um bis zu 0,5 Notenpunkte deutlich erhöht eingeschätzt würde. Zurückzuführen sei dies möglicherweise auf die inzwischen hohe Breitenwirkung durch LEADER durch die regional geschaffenen Angebote und deren öffentliche Wahrnehmung sowie auf den Projekt-Schwerpunkt Demografie und Daseinsvorsorge in dieser Förderperiode

Die Aktivitäten in den fünf Handlungsfeldern (HF) hätten sich seit der letzten Bewertung in der 24. LAG-Sitzung unterschiedlich entwickelt (Folie 11). Intensive Projektarbeit kennzeichne das HF A „Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge“, wo kontinuierlich neue Vorhaben entwickelt würden. Ähnliches gelte für das HF D „Kultur und Tourismus“, wo viele Projekte zusätzlich dem Querschnittsziel „Stärkung des Ehrenamtes“ zugutekämen. Der Grad der Zielerreichung sei in allen Handlungsfeldern weiterhin gut. Viele Projekte, die den Handlungsfeldern B „Klima- und Umweltschutz“ und C „Schaumburger Baukultur und aktive Innenentwicklung“ zuzuordnen wären, würden jedoch über andere Förderprogramme als LEADER umgesetzt. In starkem Maße gelte dies für HF E „Regionale Wirtschaftsentwicklung“, in dem mit Ausnahme des Kooperationsprojektes „Übergang Schule-Beruf“ weiterhin keine LEADER-Aktivitäten zu verzeichnen seien.

Anhand von Folie 12 fährt Frau Ritter fort, dass trotz durchgeführter Mobilisierungsmaßnahmen keine Änderung des bereits zur LEADER-Zwischenbilanz im letzten Jahr festgestellten Trends erzielt worden sei. Gründe lägen in durch die LAG nicht zu beeinflussenden Faktoren wie alternative und passendere Fördermöglichkeiten sowie Schwierigkeiten der Kofinanzierung für private Antragsteller. Direkte Auswirkungen auf das LEADER-Budget seien ein weiterhin mäßiger Mittelabfluss für die Handlungsfelder B „Klima- und Umweltschutz“ und C „Schaumburger Baukultur und aktive Innenentwicklung“ sowie fortgesetzt ausbleibender Budgetbedarf für E „Regionale Wirtschaftsentwicklung“ (Folie 13). Gegenwärtig sei entgegen ursprünglicher Annahmen des LAG-Beirats davon auszugehen, dass die zusätzlichen Mittel in Höhe von ca. 98.000 € aus der Leistungsreserve frei verfügbar eingesetzt werden könnten. Sollte es hierzu neue Informationen geben, wäre die Verwendung durch die LAG zu beraten.

### **Zu TOP 7: REK Schaumburger Land: Klarstellungs-/Änderungsbedarf (Folie 14-17)**

7a) Änderung der Handlungsfeld-Budgets: Vor dem Hintergrund der Erkenntnisse des fortlaufenden Monitorings und der aktuellen Zwischenbewertung (TOP 6) führt Frau Ritter aus, dass der Beirat empfehle, die Budgets der weniger nachgefragten Handlungsfelder zugunsten des hauptsächlichen Handlungsfeldes A „Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge“ wie in Folie 14 dargestellt anzupassen. Dies könne insbesondere auch vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung der Zielerreichung insgesamt, trotz von der Planung abweichenden

den und im Vergleich der Handlungsfelder unterschiedlichen Mitteleinsatzes der Handlungsfelder, bewertet werden. Sie weist darauf hin, dass die LAG-Vertreter und Schlüsselakteure zu den jeweiligen Handlungsfeldern in die Änderungsempfehlung eingebunden worden seien und bestätigt hätten, dass die vorgeschlagenen Anpassungen den zu erwartenden Aktivitäten entsprächen. Frau Ritter erläutert, dass eine Anpassung des LEADER-Finanzplans immer der Zustimmung durch das Landwirtschaftsministerium (ML) bedürfe.

Beschluss: Die LAG beschließt eine Änderung der Handlungsfeld-Budget wie in Folie 14 dargestellt.

(26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung)

Der Wirksamkeit des Beschlusses steht unter dem Vorbehalt der Anerkennung durch das ML.

7b) REK Klarstellung „Rückbau“: Herr Wiegand weist die LAG auf einen Fördertatbestand des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) hin, der laut Amt für regionale Landesentwicklung der Klärung bedürfe. Gemäß REK seien „Maßnahmen zur aktiven Innenwicklung [...] z.B. Umnutzung, Umgestaltung oder Rückbau ortsbildprägender Bausubstanz“ (REK, S. 113) förderfähig. Zu klären sei, ob der „Rückbau ortsbildprägender Bausubstanz“ auch den „Abriss“ beinhalte. Hierzu gebe es in der Fachwelt verschiedene Auffassungen. Er berichtet, dass der LAG-Beirat einstimmig zu der Empfehlung gekommen sei, dass „Rückbau“ auch „Abriss“ beinhalten solle. Auch im Rahmen des Modellprojekts „Umbau statt Zuwachs“ würde dies so gehandhabt. Herr Röver unterstützt diese Auffassung. Er führt ergänzend aus, dass man jedoch nicht den Abriss erhaltenswerter Bausubstanz fördern solle. Herr Farr erläutert, dass Beratungsanlass hier nur eine Präzisierung des Fördertatbestands sei. Über konkrete Projekte entscheide die LAG weiterhin im Einzelfall auf Basis des REK.

Beschluss: Die LAG stellt den Fördertatbestand des REK auf Seite 113 wie folgt klar: „Maßnahmen zur aktiven Innenwicklung [...] z.B. Umnutzung, Umgestaltung oder Rückbau (einschließlich Abriss) ortsbildprägender Bausubstanz“

(26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung)

### **Zu TOP 8: LEADER-Projekte (Folie (18-28))**

Anhand von Folie 18 informiert Herr Wiegand die LAG über die neun heute zu beratenden LEADER-Projekte. Die Reihenfolge der nachfolgenden Projektvorstellungen entspreche dem sich ergebenden Ranking aufgrund der jeweils vorgeschlagenen Bewertungspunkte. Insgesamt würden EU-Mittel in Höhe von 371.705 € beantragt bei Gesamt-Projektkosten von insg. 981.700 €.

#### 8.1 LEADER-Projekt „Die Wiedensahler Dorfstraße zu Zeiten Wilhelm Buschs“ (Folie 19):

Frau Quurck als Vertreterin des Projektträgers Museumslandschaft Wilhelm Busch Wiedensahl e.V. stellt der LAG das Projekt vor. Das Heimatmuseum im Alten Pfarrhaus solle eine moderne Ausstellung erhalten, die sich v.a. auf die Zeit Wilhelm Buschs konzentriere. Anhand eines Modells erläutert sie Aufbau und Didaktik der Ausstellung. Herr Wehmeyer weist darauf hin, dass es sich bei den Ausstellungsräumen nicht (wie es in der Projektskizze heiße) um die Tenne, sondern um den Dachboden des Gebäudes handele. Weitere Anmerkungen oder Fragen werden nicht geäußert.

Vor Beschlussfassung erkundigt sich Herr Farr nach möglichen Interessenkonflikten bei LAG-Mitgliedern und Regionalmanagement: Frau Albrecht und Herr Farr zeigen für sich einen möglichen Interessenkonflikt an und nehmen daher an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt einstimmig zu.

(24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung)

8.2 LEADER-Projekt „Netzwerk Nachbarschaft“ (Folie 20): Herr Hartung vom Diakonischen Werk Schaumburg-Lippe e.V. stellt der LAG das Projekt vor. Auf Basis von Erfahrungen aus einem vorangegangenen Projekt solle eine Personalstelle geschaffen werden, um in den Orten Nachbarschaftshilfen aufzubauen und die Ehrenamtlichen zu betreuen. Hierzu bitte er um LEADER-Förderung für eine zweijährige Anschubfinanzierung. Anmerkungen oder Fragen werden nicht geäußert.

Vor Beschlussfassung erkundigt sich Herr Farr nach möglichen Interessenkonflikten bei LAG-Mitgliedern und Regionalmanagement (Fehlanzeige).

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt einstimmig zu.  
(26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

8.3 LEADER-Projekt „Hofladen Dehne in Evesen“ (Folie 21): Herr Dehne und Herr Adler stellen der LAG das Projekt vor. Auf dem eigenen Hof in Evesen betreibe man Landwirtschaft nach Bioland-Kriterien und in einem Nachbargebäude einen kleinen Hofladen. Dieser solle nun ausgebaut und um einen Lieferservice ergänzt werden. Mit Hilfe von LEADER-Förderung sollen Räumlichkeiten umgebaut und hergerichtet werden. Die bei privaten Antragstellern notwendige öffentliche Kofinanzierung der EU-Gelder solle von der Stadt Bückeberg und aus dem Programm „Landesmittel zur Kofinanzierung“ bereitgestellt werden. Anmerkungen oder Fragen werden nicht geäußert.

Vor Beschlussfassung erkundigt sich Herr Farr nach möglichen Interessenkonflikten bei LAG-Mitgliedern und Regionalmanagement (Fehlanzeige).

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt einstimmig zu.  
(26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

8.4 LEADER-Projekt „Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Ottensen“ (Folie 22): Frau Edler stellt der LAG das Projekt vor. Das ehemalige Feuerwehrhaus diene der Ortsgemeinschaft bereits als Treffpunkt. Es solle mit Hilfe von LEADER neue Fenster- und Türelemente und ein barrierefreies WC erhalten. Außerdem solle der Veranstaltungsraum vergrößert und Versorgungsleitungen angepasst werden. Anmerkungen oder Fragen werden nicht geäußert.

Vor Beschlussfassung erkundigt sich Herr Farr nach möglichen Interessenkonflikten bei LAG-Mitgliedern und Regionalmanagement. Frau Edler zeigt für sich einen möglichen Interessenkonflikt an und nimmt daher an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt einstimmig zu.  
(25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

8.5 LEADER-Projekt „Geschirrmobil“ (Folie 23): Herr Brünjes als Vertreter des Projektträgers, dem Landvolk Niedersachsen – Bauernverband Weserbergland e.V., und Frau Tubbe-Neuberg vom Kooperationspartner, dem Kreisverband der LandFrauenVereine Schaumburg, stellen der LAG das Projekt gemeinsam vor. Im Hinblick auf das ab 2021 EU-weit geltende Verbot für Einweggeschirr wolle man mit dem „Geschirrmobil“ eine ausleihbare fahrbare Spülmaschine mit Geschirr und Besteck anbieten. Auf Nachfrage von Frau Hoppe-Deter erläutern sie, dass für das Geschirrmobil derzeit nach einem zentralen Unterstand im Landkreis Schaumburg gesucht werde. Vor allem für Vereine und Gruppen solle es gegen eine Nutzungsgebühr ausleihbar sein. Weitere Anmerkungen oder Fragen werden nicht geäußert.

Vor Beschlussfassung erkundigt sich Herr Farr nach möglichen Interessenkonflikten bei LAG-Mitgliedern und Regionalmanagement. Frau Hasemann zeigt für sich einen möglichen Interessenkonflikt an und nimmt daher an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt einstimmig zu.  
(25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

8.6 LEADER-Projekt „Planung zur Umgestaltung und Renaturierung von Dorfteich und Liethbach in Geldorf“ (Folie 24): Herr Schäfer stellt der LAG das Projekt vor. Der Teich sei Teil einer Grünanlage, die mit einer Schutzhütte und Sitzgruppe zugleich als örtlicher Treffpunkt diene. Ein über LEADER gefördertes Fachgutachten solle klären, mit welchen Maßnahmen die regelmäßige Entschlammung des Teiches künftig weniger aufwändig gestaltet werden könne. Anmerkungen oder Fragen werden nicht geäußert.

Vor Beschlussfassung erkundigt sich Herr Farr nach möglichen Interessenkonflikten bei LAG-Mitgliedern und Regionalmanagement. Herr Schäfer zeigt für sich einen möglichen Interessenkonflikt an und nimmt daher an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt einstimmig zu.  
(25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

8.7 LEADER-Projekt „Erneuerung der Brücke über den Hagenburger Kanal, Neu-Antrag“ (Folie 25): Herr Wedemeier stellt der LAG das Projekt vor. Es handele sich um einen Neuantrag, weil sich das bereits im April 2018 von der LAG beschlossene Projekt als deutlich teurer als ursprünglich veranschlagt herausgestellt habe. Gründe seien u.a. eine andere Statik und begleitende Planungsleistungen. Ziel sei weiterhin, die Steigung der Brücke von derzeit 19 auf 11 % zu reduzieren und damit auch ihre Barrierewirkung zu mindern. Anmerkungen oder Fragen werden nicht geäußert.

Vor Beschlussfassung erkundigt sich Herr Farr nach möglichen Interessenkonflikten bei LAG-Mitgliedern und Regionalmanagement. Herr Wedemeier zeigt für sich einen möglichen Interessenkonflikt an und nimmt daher an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt einstimmig zu.  
(25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

8.8 LEADER-Projekt „Abriss des ehemaligen Sägewerks in Ahnsen“ (Folie 26): Herr Hans Moeller stellt der LAG das Projekt vor. Das Sägewerk seiner Familie werde seit vielen Jahren nicht mehr betrieben. Gemeinsam mit seinem Bruder wolle er es abreißen und auf dem 1,6 ha großen Gelände Wohnbebauung entwickeln. Herr Schönemann ergänzt, das Projekt biete für die Gemeinde Ahnsen eine große Chance einer attraktiven Innenentwicklung und werde daher von ihr finanziell unterstützt. Auch bei der notwendigen Bauleitplanung wolle man sich an den Kosten beteiligen. Herr Kohlenberg äußert die Hoffnung, die Bebauung werde in energetischer Hinsicht modellhaft. Herr Röver sagt, dass Projekt sei tatsächlich ein gutes Beispiel für Innenentwicklung. Herr Perl weist auf den erhaltenswerten Baumbestand und auf das Beispiel der Stadt Barsinghausen hin, die in einem Bebauungsplan sogenannte Schottergärten verboten habe.

Vor Beschlussfassung erkundigt sich Herr Farr nach möglichen Interessenkonflikten bei LAG-Mitgliedern und Regionalmanagement. Herr Schönemann zeigt für sich einen möglichen Interessenkonflikt an und nimmt daher an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt einstimmig zu.  
(25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

8.9 LEADER-Projekt „Sanierung des Adolfbrunnens im Kurpark Bad Eilsen“ (Folie 27): Herr Schönemann stellt der LAG das Projekt vor. Von ehemals vier Brunnen seien mit dem Nord- und dem Adolfbrunnen noch zwei aktiv, jedoch sanierungsbedürftig. Für den Status Bad Eilsens als „staatlich anerkannter Ort mit Heilquellen-Kurbetrieb“ seien Brunnen von existenzieller Bedeutung. Die Sanierung des Adolfbrunnens sei mit verhältnismäßig geringerem Aufwand zugunsten einer für den Ort und darüber hinaus entscheidenden Wirkung verbunden und solle im Rahmen des LEADER-Projektes erfolgen. Anmerkungen oder Fragen werden nicht geäußert.

Vor Beschlussfassung erkundigt sich Herr Farr nach möglichen Interessenkonflikten bei LAG-Mitgliedern und Regionalmanagement. Herr Schönemann zeigt für sich einen möglichen Interessenkonflikt an und nimmt daher an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt einstimmig zu.

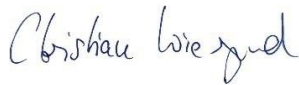
(25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Abschließend fasst Herr Wiegand die beschlossenen Projekte zusammen (Folie 28).

### **Zu TOP 9: Verschiedenes/Ausblick**

Frau Ritter informiert die LAG über anstehende Termine (Folie 29).

Herr Farr bedankt sich bei allen Teilnehmenden, schließt die LAG-Sitzung um 17:50 Uhr und lädt die Anwesenden zum anschließenden geselligen Austausch ein.



Christian Wiegand  
Protokollant



Jörg Farr  
LAG-Vorsitzender